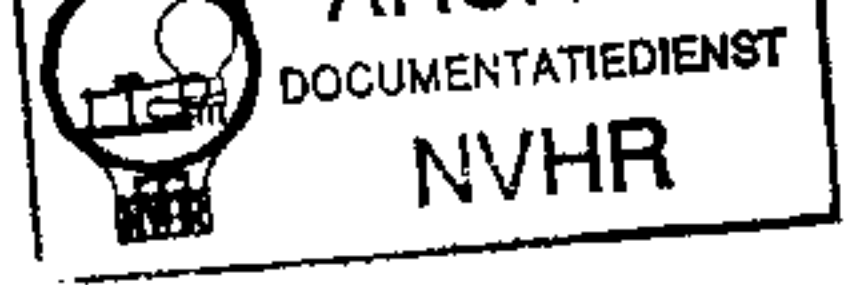


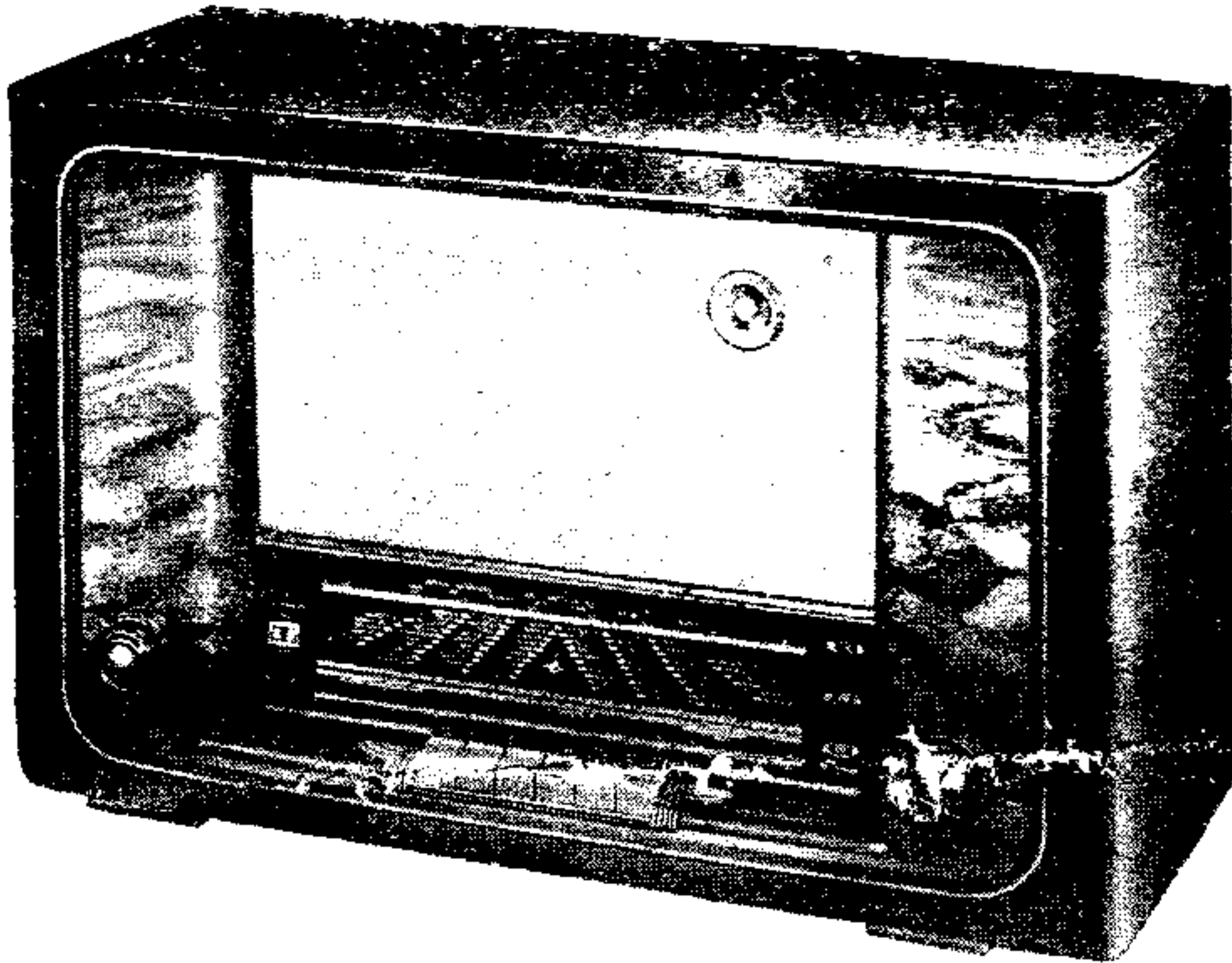
Met dank aan Bjarne Stridsberg



# Bedienungs v o r s c h r i f t

für den Achtröhren-UKW-Super

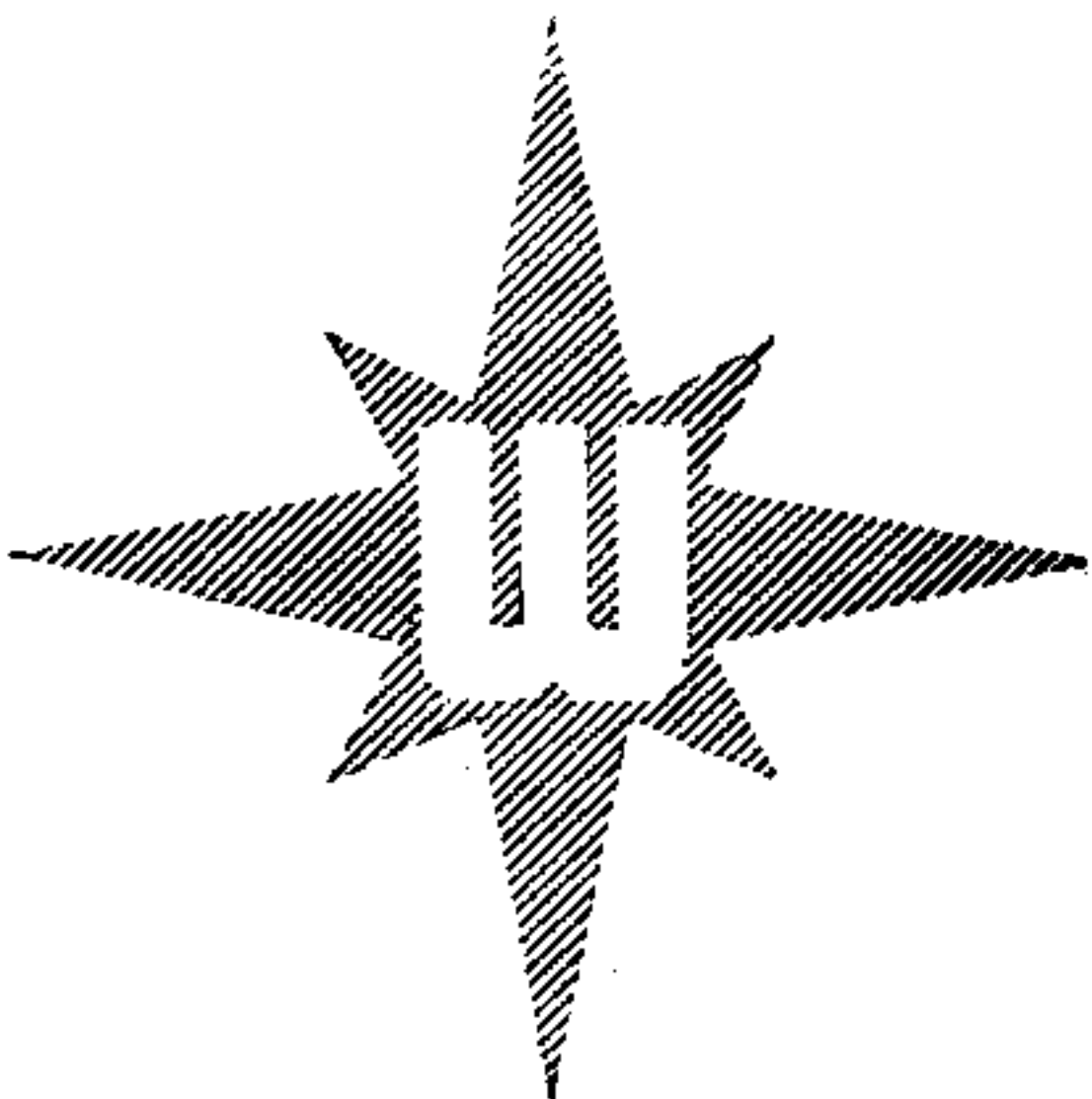
## WEGA *Regent*



N u r f ü r W e c h s e l s t r o m  
Umschaltbar auf 110, 127, 220 und 240 Volt

WEGA Regent empfängt:

Ultrakurzwellen . . . . .	von	3 m bis	3,5 m
Kurzwellen . . . . .	von	30 m bis	52 m
Mittelwellen . . . . .	von	185 m bis	590 m
Langwellen . . . . .	von	1000 m bis	2100 m



W U R T T E M B E R G I S C H E  
R A D I O - G E S E L L S C H A F T  
M. B. H.  
S T U T T G A R T

Der Rundfunk-Empfänger WEGA Regent ist ein nach dem neuesten Stand der Funktechnik entwickelter, kombinierter Hochleistungs-Super für normalen Rundfunk- und UKW-FM-Empfang mit Vorröhre, Ratio-Detektor und Stör-Begrenzer.

**Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie die Anweisungen, denn nur durch richtige Handhabung des Empfängers erreichen Sie die technisch mögliche Höchstleistung.**

## Stromart und Spannung

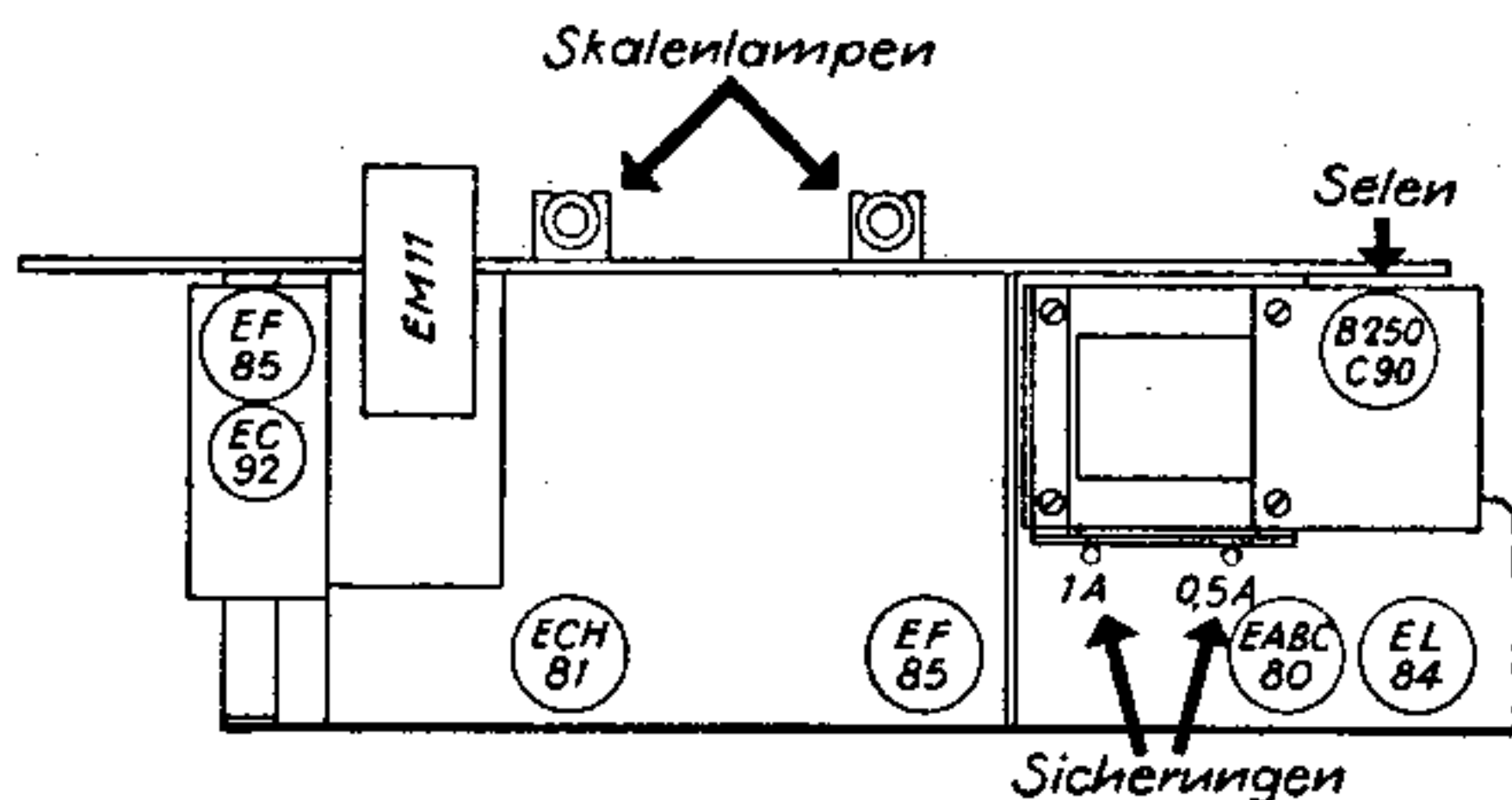
Das Gerät darf nur an die Wechselstrom-Lichtleitung angeschlossen werden, niemals aber an ein Gleichstrom-Netz. Es ist für die Spannungen 110, 127, 220 und 240 Volt umschaltbar, ab Fabrik jedoch stets auf 220 Volt eingestellt. Der Spannungsumschalter befindet sich rechts auf dem Apparat-Chassis und ist nach Abnahme der Rückwand zugänglich.

**Zur Beachtung! Bevor Sie die Rückwand des Gerätes entfernen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Lichtsteckdose. Irgendwelches Herumhantieren im Innern des Apparates, solange der Empfänger unter Strom steht, ist mit Gefahr verbunden.**

Die Umschaltung geschieht derart, daß die Schraube der Umschaltlasche gelöst wird, die Lasche auf die Buchse der entsprechenden Spannung gelegt und hierauf die Schraube wieder fest angezogen wird.

## Röhrenbestückung, Sicherung, Beleuchtung

Jedes Gerät wird von der Fabrik mit ausprobierten Röhren betriebsfertig bestückt. Folgende Röhrentypen finden Verwendung (von der Rückseite des Apparates gesehen):



*Chassis von oben gesehen*

Abb. 1

Auf die im Empfänger befindlichen Röhren gibt die Röhrenfabrik ein halbes Jahr Garantie. Zwecks Sicherung dieses Garantieanspruches muß jedoch die dem Gerät beigelegte Röhrengarantiekarte vom Radiohändler ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Bitte, also hierauf zu achten und die ausgefüllte Röhrengarantiekarte sorgfältig aufzubewahren. Wenn während der Garantiezeit ein Schaden an den Empfängerröhren eintritt, dann wenden Sie sich bitte unter Vorlage der Röhrengarantiekarte an Ihren Händler, der für ordnungsmäßige Prüfung und - sofern die Voraussetzungen dafür gegeben sind - für Ersatzlieferung sorgt.

Die beiden **Sicherungen** befinden sich rechts auf dem Chassis (siehe Abb. 1). Es ist darauf zu achten, daß diese unbedingt die vorgeschriebenen Werte 1,0 Amp. und 0,5 Amp. besitzen und nicht verwechselt werden.

Zum evtl. Auswechseln der Skalenlämpchen (7 Volt 0,3 Amp.) können die Beleuchtungshalter (Gummiring) nach vorn herausgezogen werden.

# Inbetriebnahme

Es ist zu berücksichtigen, daß der UKW-Empfang von den jeweiligen örtlichen Verhältnissen sehr abhängig ist. Die beste Wirkung wird dann erzielt, wenn eine UKW-Spezial-Antenne benützt wird (im Handel erhältliche Falt-Dipol-Antenne 300 Ohm). Bei normalen Empfangsverhältnissen genügt jedoch im Allgemeinen die eingebaute UKW-Antenne oder eine Rundfunk-Antenne.

Bei Verwendung der eingebauten UKW-Antenne müssen die beiden Bananenstecker in die waagerechten Buchsen gesteckt werden.

1. Bei Verwendung einer UKW-Dipol-Antenne gleichzeitig für normalen Rundfunk- und UKW-Empfang sind die beiden Stecker der UKW-Dipol-Antenne an die waagerechten Buchsen anzuschließen.
2. Bei Verwendung einer Rundfunk-Antenne gleichzeitig für normalen Rundfunk- und UKW-Empfang ist die Rundfunk-Antenne an eine der beiden waagerechten Buchsen anzuschließen. Hierbei ist auszuprobieren, ob die linke oder die rechte Buchse den besseren UKW-Empfang ergibt.
3. Bei Verwendung von 2 getrennten Antennen für normalen Rundfunk- und UKW-Empfang ist die Dipol-Antenne wiederum an die waagerechten Buchsen und die Rundfunk-Antenne an die obere Buchse anzuschließen.

Die Erdleitung ist an die untere Buchse anzuschließen. In vielen Fällen kommt man ohne Erdanschluß aus, jedoch ist dies von Fall zu Fall zu erproben. Im allgemeinen bewirkt eine gute Erdung eine Minderung oder Beseitigung evtl. auftretender Störgeräusche.

# Bedienung

Aus der Abb. 2 sind die Funktionen der Bedienungsorgane ersichtlich.

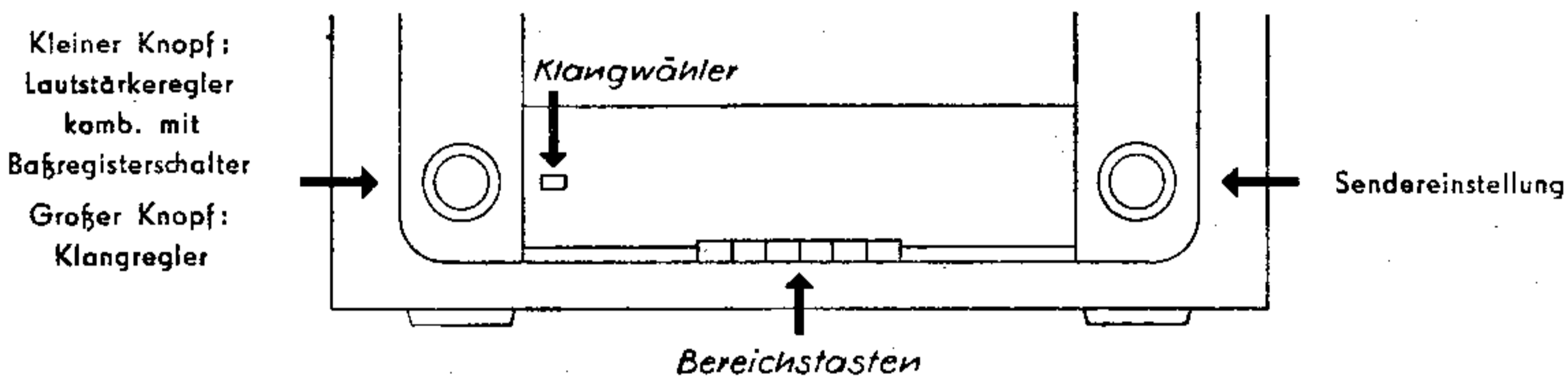


Abb. 2

Beim Drücken einer Bereichstaste wird das Gerät automatisch eingeschaltet. Das Ausschalten erfolgt mit der „Aus“-Taste.

Der linke kleine Drehknopf dient als Lautstärkereglersymb. Mit dem gleichen Drehknopf läßt sich auch das Bassregister umschalten und zwar durch Zug- und Druckbewegung:

Knopf herausgezogen: Bässe unterdrückt

Knopf hineingedrückt: Bässe bevorzugt

Die Klangfarbe läßt sich mit dem linken großen Drehknopf nach Wunsch einstellen. Die jeweilige Einstellung zeigt automatisch der Klangwähler auf der linken Seite der Skala an. Je größer die weiße Fläche, desto heller die Klangfarbe. Je größer die schwarze Fläche, desto dunkler die Klangfarbe.

Die Einstellung der Wellenbereiche, Schallplattenübertragung und Ausschaltung erfolgt durch 6 Drucktasten. Von rechts nach links sind folgende Einstellungen möglich:

<b>UKW</b>	<b>Ultrakurzwellen 3—3,5 m (87,5—100 MHz)</b>
<b>KW</b>	<b>Kurzwellen 30—52 m</b>
<b>MW</b>	<b>Mittelwellen 185—590 m</b>
<b>LW</b>	<b>Langwellen 1000—2100 m</b>
<b>TA</b>	<b>Tonabnehmer (Schallplattenübertragung)</b>
<b>Aus</b>	<b>Ausschaltung</b>

Die **Abstimmung** auf die gewünschten Sender erfolgt durch den rechten großen Knopf. Hierbei ist der Zeiger so einzustellen, daß dieser mit dem Markierungsviereck der gewünschten Station zusammenfällt. Im Langwellenbereich ist der Zeiger in die Mitte der Stationsnamen zu stellen. Durch ganz langsames Hin- und Herdrehen um einige Millimeter läßt sich die genaue Feineinstellung vornehmen.

Gerade die Feinabstimmung ist bei einem Gerät mit hoher Trennschärfe wichtig und für die Klanggüte ausschlaggebend. Zur eindeutig richtigen Einstellung dient das magische Auge. Der genaue Abstimmungspunkt ist erreicht, wenn die Leuchtsektoren am breitesten sind.

## Weitere Lautsprecher

lassen sich gleichzeitig mitbetreiben. Anschluß erfolgt an die mit „2. Lautsprecher“ bezeichneten Buchsen auf der Rückseite des Gerätes. Die zusätzlichen Lautsprecher sind **niederohmig** (ca. 4 Ohm) anzuschließen.

## Schallplattenübertragung

ermöglichen die „Tonabnehmer“-Buchsen auf der Rückseite. Hierbei ist zu beachten, daß die Drucktaste „TA“ gedrückt ist.

## Schlußbemerkung

Zum guten Arbeiten des Gerätes Regent ist Voraussetzung, daß Antennen- und Erdanschluß sachgemäß angelegt und in Ordnung sind. Bei Versagen des Gerätes ist zuerst die eingebaute Sicherung zu prüfen. Man hüte sich aber vor eigenmächtigen Eingriffen in das Gerät, sondern wende sich in Zweifelsfällen an den Radiohändler.

**WEGA-RADIO**

S E I T 1 9 2 4